

Steuerexperten im Test

PROFIS MIT PROFIL

Wo werden Steuerzahler gut beraten? Der große Test von FOCUS-MONEY zusammen mit dem Europäischen Institut für Steuerrecht sowie Betriebsprüfern gibt die Antwort



TOP
Steuerberater

FOCUS-MONEY TEST 2011

**Steuerberater: Gute
Beratung ist gefragt –
FOCUS-MONEY zeigt, wo
Mandanten sie finden**

Wann kommt endlich die Steuerreform, die Firmenchefs, Bürgern, Steuerberatern und der Finanzverwaltung das Leben erleichtert? 90 Prozent der Steuerzahler fordern bereits einfachere Steuern – so das Ergebnis einer Umfrage der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Kein Wunder also, dass die schwarz-gelbe Bundesregierung unter Hochdruck nach Wegen zur Vereinfachung des Steuersystems sucht. Das Dilemma: Streicht sie Ausnahmen, könnte das komplizierte System zwar übersichtlicher werden – die Zeche zahlen dann aber die Bürger. Mehr Geld werden jedenfalls die allerwenigsten künftig in der Tasche haben, dafür ist das vorgesehene Finanzierungsvolumen von 500 Millionen Euro zu gering.

Kein großer Wurf. Der Ende vergangenen Jahres vorgelegte Maßnahmenkatalog der Koalitionspartner zur Steuervereinfachung überzeugt Experten nicht: „Ein großer Wurf ist das nicht“, sagt Ernst Gröbl, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie Vorstand bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München. „Die wirklich

wichtigen Themen wie etwa Gewerbesteuer, Verlustverrechnung oder Organschaft werden nicht angegangen.“ Auch Johanna Hey, Direktorin des Instituts für Steuerrecht in Köln, die zu den renommiertesten Steuerrechtlern des Landes zählt, bestätigt: „Es fehlt am Willen, eine Grundsatzreform durchzuführen (s. Interview S. 68). Statt dessen wird nur am bestehenden Chaos herumgedoktert.“

Firmenchefs und Steuerzahler kommen daher auch künftig nicht um professionelle Hilfe und Beratung herum. Doch wo finden Mandanten den Steuerexperten, der alle Möglichkeiten der Ersparnis voll ausschöpft? Einen Berater, der sich im Steuerdickicht so auskennt, dass er das Maximum herausholt sowie schnell und kompetent berät?

Top-Berater gesucht. Für FOCUS-MONEY hat sich das Europäische Institut für Steuerrecht in München zum sechsten Mal in Folge zusammen mit Betriebsprüfern auf die Suche nach Top-Steuerberatern gemacht und bundesweit eine detaillierte Umfrage gestartet. Mit 24 Fragen stellte der wissenschaftliche Leiter des Instituts, Professor ▶

METHODE

So wurde getestet

Im FOCUS-MONEY-Test sind nicht nur Spezialisierungen, Personalführung und Umsatzentwicklung gefragt, sondern auch Fachwissen.

Um unter mehr als 86000 Steuerberatern kompetente Experten zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit dem Europäischen Institut für Steuerrecht AG und Betriebsprüfern einen Test. Der wissenschaftliche Leiter des Münchner Instituts, Professor Peter Lüdemann, und Projektleiter Ulf Hausmann stellten zum sechsten Mal in Folge in ihrer empirischen Erhebung zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern 24 harte Fragen.

Die Experten interessierten sich neben der Qualifikation der Berater und Mitarbeiter für die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen. Im FOCUS-MONEY-Test war zudem das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt. Auch wollten die Tester

wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien.

Zusätzlich zu diesen Fragen des Europäischen Instituts für Steuerrecht lieferten Betriebsprüfer noch 20 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails hinzu. Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, mittlere oder große Kanzlei handelt – abhängig von der Zahl der Mitarbeiter, die am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu sieben Mitarbeitern, mittel bei acht bis 19 Mitarbeitern, und ab 20 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß. Al-

le Kanzleien mussten 20 Fachfragen beantworten. Im Test konnten die Kanzleien maximal 49 Punkte erreichen. In Abschnitt A: sieben Punkte in Teil A „Kanzleistruktur“, fünf in Teil B „Branchenspezialisierung“, zwei in Teil C „Fachspezialisierung“. In Abschnitt B „fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, zwei Zähler in Abschnitt C „Instrumente der Unternehmenssteuerung“ und jeweils vier in den Abschnitten D „Personalführung“ und E „Mandantenkommunikation“. 20 Punkte waren in Abschnitt F „Fachfragen“ zu holen. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet.

Die Umfrage wurde vom 15. Oktober bis zum 5. November 2010 durchgeführt. Knapp 10000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY und dem Europäischen Institut für Steuerrecht hingewiesen. Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ. Kanzleien der Ecovis-Gruppe wurden nicht berücksichtigt, weil Professor Lüdemann Vorstand der Ecovis AG Steuerberatungsgesellschaft ist.

Bei der Auswertung wurde von einer Branchenspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 70 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.

Die Tester: Prof. Peter Lüdemann (l.) mit Projektleiter Ulf Hausmann vom Europäischen Institut für Steuerrecht in München

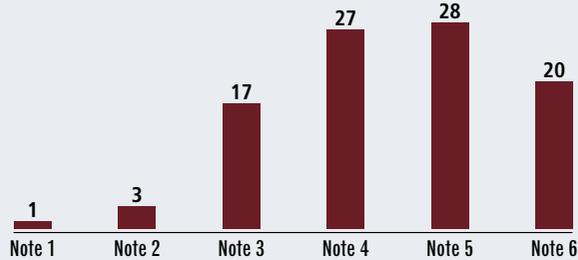


Schlechtes Zeugnis

Auf die Frage, wie transparent und durchschaubar Bürger das deutsche Steuersystem finden, gaben drei Viertel der Befragten an: Sie halten es nicht für transparent. Notendurchschnitt: 4,4.

Transparenz des deutschen Steuersystems

Verteilung der Benotung in Prozent, 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend

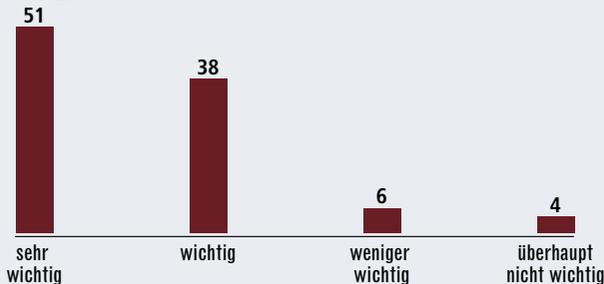


Quelle: Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)

Einfaches Steuersystem

Die Bürger fordern die Vereinfachung des Steuersystems. Der derzeitige Maßnahmenkatalog ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Wie wichtig ist eine spürbare Vereinfachung des Steuersystems? in Prozent

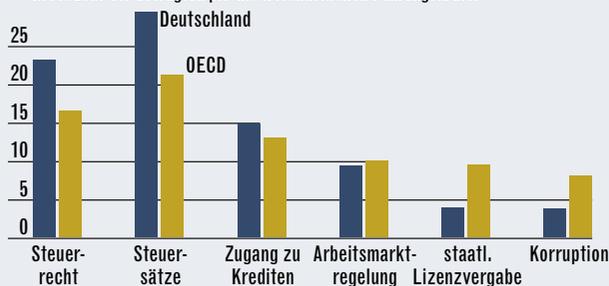


Quelle: Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)

Klare Wachstumsbremse

Eine weltweite Umfrage unter Top-Managern und Führungskräften in Industrieländern ergab: Das deutsche Steuerrecht wird im Vergleich zu anderen Ländern häufiger als Wachstumshemmnis für die Wirtschaft gesehen.

Wachstumshemmnisse für die Wirtschaft in Prozent der befragten privatwirtschaftlichen Führungskräfte



Quelle: Enterprise Surveys 2006-2009

Peter Lüdemann, die Kompetenz der Berater auf den Prüfstand (Methode s. Kasten S. 65). Wie in den vergangenen Jahren wurden dabei Steuerberatungsgesellschaften getestet, die entweder international tätig sind, bundesweit agieren oder regional begrenzt von einem Standort aus beraten. Schwerpunkt der Analyse waren neben Spezialisierung, Personalführung und Umsatzentwicklung auch Fachwissen und der Umgang mit Fehlern. „Kanzleien, die einen guten Umgang mit Fehlern haben, erzielten signifikant bessere Ergebnisse bei den Fachfragen“, bilanziert Lüdemann. Die Analyse des Europäischen Instituts für Steuerrecht belegt: „Die Mandantenkommunikation ist besser, je besser der Umgang mit Fehlern ist – und andersherum“, so Lüdemann. Auch der Trend zur Spezialisierung setzt sich weiter fort: „60 Prozent der befragten Kanzleien haben inzwischen mindestens einen Fachberater“, erklärt Lüdemann. „Auf Grund der zunehmenden komplexen Sachverhalte investieren Kanzleien weiterhin verstärkt in Fortbildung“, so der Experte (s. Grafik rechts).

Gemeinsam stark. Und das ist auch notwendig. „Jedes neue Gesetz führt dazu, dass die Regelungen immer komplexer werden und kaum mehr handhabbar sind“, sagt KPMG-Vorstand Ernst Gröbl. „Kanzleien müssen sich mehr und mehr zusammenschließen, um dieser Komplexität noch Herr zu werden“, so Gröbl. In den kommenden Jahren ist von weiteren Konzentrationstendenzen sowohl im Bereich der Wirtschaftsprüfung als auch bei den Steuerberatern auszugehen. „Mittelständische Steuerberatungsgesellschaften können von der Spezialisierung auf Nischen profitieren“, sagt Professor Lüdemann.

Die Bürger müssen allerdings weiter auf grundlegende Steuerreformen warten. Zwar ist in dem Beschluss der Spitzen der schwarz-gelben Koalition vorgesehen, den sogenannten Arbeitnehmer-Pauschbetrag von derzeit 920 Euro auf 1000 Euro anzuheben. Auch die Regeln zur Pendlerpauschale und zur Absetzbarkeit der Kinderbetreuung sollen einfacher werden. Von der angekündigten Abflachung des leistungsfeindlichen „Mittelstandsbauchs“ und der Milderung der sogenannten kalten Progression ist in dem Konzept jedoch keine Rede mehr. Steigt das Lohnniveau, leiden die Bürger auch künftig unter einer permanenten, schleichen den Steuererhöhung. „Vermeidbar wäre das, indem man den Steuertarif indexiert. Dabei werden alle Freibeträge und die Stufen, ab denen der Steuertarif greift, permanent an die Inflationsrate angepasst“, sagt Gröbl. „Das wäre denkbar einfach. In anderen Ländern wie den USA ist das längst laufend gesetzlich geregelt“, so der Fachmann.

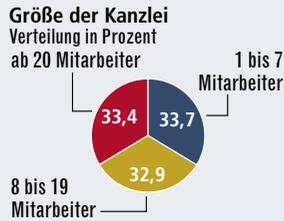
Top-Berater als Autoren. Wer professionelle Hilfe sucht, wird auf den Seiten 70ff. bestimmt fündig. Die FOCUS-MONEY Steuerberater-Liste nennt 150 Top-Experten, die durch den Steuerdschungel lotsen. 20 Top-Steuerberater – bereits in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet von FOCUS-MONEY und dem Europäischen Institut für Steuerrecht – haben ihr geballtes Wissen exklusiv in dem FOCUS-MONEY-Buch „Top-Steuerberater verraten ihre Tricks“ (Redline-Verlag, ISBN 978-3-86881-269-5, 19,95 Euro) für die Steuererklärung 2010 zusammengestellt. ■ ▷

MARTINA SIMON

Große Konkurrenz

Die an der FOCUS-MONEY-Umfrage 2010 teilnehmenden Berater sind gleichermaßen in kleinen, mittleren und großen Kanzleien tätig. Dies spiegelt zwar nicht die bundesweite Aufteilung wider: Rund 70 Prozent der Berater operieren in Einzelpraxen. Damit beteiligen sich verhältnismäßig große und erfolgreiche Kanzleien an der Umfrage. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 2007 lag bei 27,5 Mitarbeitern und stieg im Jahr 2009 auf 29,4.

Teilnehmer der FOCUS-MONEY-Umfrage 2010



Die Mitarbeiterzahlen steigen – auch in schwierigen Zeiten

Die teilnehmenden Steuerkanzleien wuchsen trotz Wirtschaftskrise. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl lag 2009 bei 29,4.

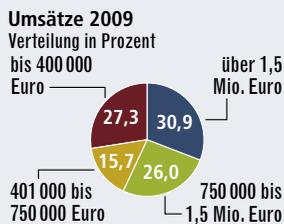
2007	2008	2009
27,5*	28,6*	29,4*

*durchschnittlich pro Jahr und Kanzlei

Stabile Umsätze

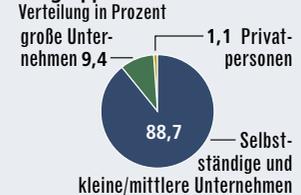
Trotz Wirtschaftskrise erzielte ein Drittel der Kanzleien 2009 Umsätze in Höhe von mehr als 1,5 Millionen Euro. Damit ergab sich gegenüber dem Vorjahr zwar ein kleines Minus. Die Umsätze blieben aber in den Bereichen zwischen 0,4 und 1,5 Millionen Euro sehr stabil. Das Hauptgeschäft machen Steuerberater mit Selbstständigen, kleinen und mittleren Unternehmen – bei Privatpersonen sieht die Auftragslage dagegen eher mager aus.

Steuerberater verzeichnen Umsatzeinbrüche – aber nur geringe



Der Beratungsbedarf ist groß – besonders im Mittelstand

Zielgruppen von Steuerberatern



Mehr Fachberater

Fortbildung wurde auch 2009 in Steuerberatungsgesellschaften großgeschrieben. Im Durchschnitt bildeten sich die Steuerberater der teilnehmenden Kanzleien 15,9 Tage im Jahr fort, die Mitarbeiter frischten ihr Wissen an 9,9 Tagen auf. 17 Prozent der teilnehmenden Kanzleien haben einen Fachberater für internationales Steuerrecht (BstBK). Insgesamt beschäftigen inzwischen fast 60 Prozent der Kanzleien mindestens einen Fachberater.

Permanente Fort- und Weiterbildung ist unerlässlich

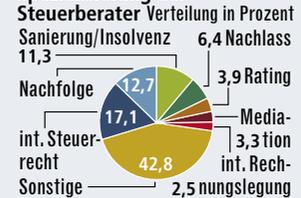
Ständige Neuregelungen zwingen Steuerberater und Mitarbeiter zur Weiterbildung.

	2008	2009
Mitarbeiter	10,1*	9,9*
Berufsträger	15,7*	15,9*

*Fortbildungstage pro Jahr und Person

Es gilt zunehmend der Grundsatz: Spezialisten vor Generalisten

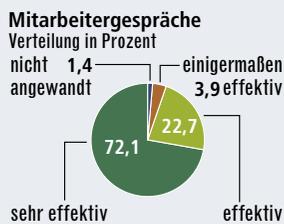
Spezialisierung der Steuerberater



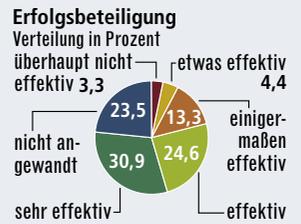
Wichtige Personalfragen

Bei Personalfragen scheiden sich oft die Geister. 72 Prozent der befragten Kanzleien halten es für „sehr effektiv“, Mitarbeitergespräche zu führen, nur bei 1,4 Prozent der Kanzleien werden Mitarbeitergespräche überhaupt nicht abgehalten. Knapp ein Viertel der Befragten halten es immerhin für „effektiv“, Mitarbeitergespräche zu führen. Von der Transparenz bezüglich der Erfolgsbeteiligung der Mitarbeiter ist dagegen nur ein Drittel überzeugt.

Mitarbeitergespräche sind wichtige Maßnahmen



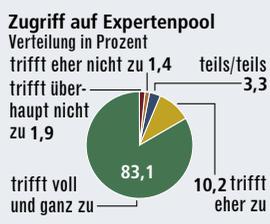
Kanzleien halten sich oft bedeckt bei der Offenlegung von Erfolgsbeteiligungen



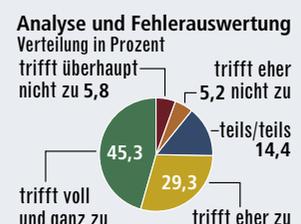
Strenge Analysen

Das Steuerrecht ist kompliziert. Die befragten Kanzleien verzichten daher nicht auf den Zugriff auf Expertenpools. 83 Prozent der Steuerberater bestätigten, fachliche Backoffice-Strukturen zu nutzen. Dies trifft „voll und ganz“ zu, so das Ergebnis der Umfrage. In 45 Prozent der Fälle werden kritische Ereignisse und Fehler analysiert, ausgewertet und in einem Fehlerberichtsystem dokumentiert. Sechs Prozent verzichten auf Analysen.

Fast alle Steuerberater nutzen zusätzliches Expertenwissen



Kanzleien analysieren und werten Fehler der Mitarbeiter aus



INTERVIEW

„Der Wille zur Grundsatzreform fehlt“

Professorin Johanna Hey, Direktorin des Instituts für Steuerrecht in Köln, über Schritte zur Steuervereinfachung, Spielräume für Steuerentlastungen, gerechte Steuern sowie die Möglichkeiten der Bürger, sich gegen Nichtanwendungserlasse zu wehren

FOCUS-MONEY: Immer wieder wird Bürgern und Unternehmen bei Wahlen ein einfaches, niedriges und gerechtes Steuerrecht versprochen – passiert ist bislang aber fast nichts. Warum ist das deutsche Steuersystem so schwer reformierbar?

Johanna Hey: Zum größten Teil, weil es am Willen fehlt, eine Grundsatzreform durchzuführen. Stattdessen wird immer nur am bestehenden Chaos herumgedoktert. Im Vordergrund steht dabei nicht die Verbesserung des Steuersystems, sondern vor allem das Steueraufkommen.

die Sätze bei der Einkommensteuer zu senken, im Gegenzug sollen die Kommunen eine zusätzliche Einkommensteuer mit eigenen Hebesätzen verlangen dürfen. Was halten Sie von dem Vorschlag?

Hey: Das wäre ein Schritt in die richtige Richtung für mehr Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik. Steuern sind ein wichtiges Instrument, um das Interesse des Bürgers für die Sachpolitik zu wecken.

MONEY: Welche Spielräume könnte es – trotz leerer Staatskassen – für Steuerentlastungen geben?

Hey: Grundsätzlich kann es derzeit nicht um Steuerentlastungen gehen. Schließlich ist ab 2016 durch den Bund und ab 2020 durch die Länder die sogenannte Schuldenbremse einzuhalten. Grundsätzlich bedeutet das: keine Neuverschuldung mehr. Das heißt aber nicht, dass man das Steuersystem nicht substanziell verbessern könnte. Es ist aber ein Fehler, Steuerreformen immer nur mit Steuerentlastungen gleichzusetzen.

MONEY: Der CDU-Wirtschaftsflügel will sogar die Flat Tax wiederbeleben. Mit dieser Forderung erlebte die Union bei

”

Echte Steuerreformen erfordern Mut und den politischen Willen, die mit ihnen verbundenen Gewinner-/Verliererdiskussionen auszuhalten. Dafür braucht man einen klaren Gerechtigkeitskompass, nicht kurzfristiges Wahlkampf kalkül. Es geht um Strukturreformen und nicht um immer neue Steuersatzdebatten“

Professorin Johanna Hey

MONEY: Welche Maßnahmen zur Steuervereinfachung würden Sie treffen?

Hey: Zum Beispiel die Gewerbesteuer abschaffen und durch einen Zuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ersetzen. Das würde gleichzeitig auch die Abgrenzung der Einkunftsarten in der Einkommensteuer erleichtern. Wir leisten uns jedes Jahr zig Urteile der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofs, nur um Gewerbetreibende von Freiberuflern abzugrenzen, eine Unterscheidung, die steuersystematisch überhaupt keinen Sinn macht.

MONEY: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hatte bereits vorgeschlagen,



der Wahl 2005 eine herbe Pleite. Halten Sie ein Comeback der Einheitssteuer für möglich?

Hey: Angesichts der hiermit verbundenen Einnahmeausfälle halte ich dieses Thema derzeit eher für unrealistisch, so sehr eine Flat Tax unter Vereinfachungsgesichtspunkten zu begrüßen wäre.

MONEY: Andere Länder – aktuell etwa Slowakei, Bulgarien, Rumänien – führen eine Einheitssteuer von teilweise 16 Prozent ein. Warum ist das Konzept in Osteuropa so beliebt?

Hey: Es zeichnet sich wie gesagt vor allem durch seine Transparenz aus. Zudem stehen viele Steuergestaltungen nur im Zusammenhang mit dem progressiven Tarif. Die Umsetzung ist in den Transitionsstaaten einfacher, weil diese bei Eintritt in die Marktwirtschaft ihre Steuersysteme von Grund auf neu gestalten konnten. Erkauft werden die niedrigen Flat Rates bei den Ertragsteuern zudem mit verhältnismäßig hohen Umsatzsteuersätzen.

MONEY: Machen einfache und niedrige Steuern ein Steuersystem auch gerecht?

Hey: Gerecht ist ein Steuersystem vor allem, wenn es die Bürger entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gleichmäßig zur Finanzierung der staatlichen Aufgaben heranzieht. Die Höhe der Steuern ist damit in erster Linie eine Frage, was wir vom Staat an Leistungen erwarten, nicht so sehr eine der Steuergerechtigkeit. Die Einfachheit eines Steuersystems ist dagegen essenziell für ein gerechtes Steuersystem, wobei sich beides wechselseitig bedingt. Ungerechtfertigte Steuerprivilegien ebenso wie ungerechtfertigte Sonderbelastungen machen ein Steuersystem gestaltungsanfällig, kompliziert und ungerecht. Je komplizierter ein Steuersystem, desto mehr haben wir es mit sogenannten Dummensteuereffekten zu tun.

MONEY: Können Sie ein Beispiel geben, was mit „Dummensteuereffekten“ genau gemeint ist?

Hey: Je nach vertraglicher Ausgestaltung fallen für denselben Sachverhalt unterschiedlich hohe Steuern an. Nur wer gut beraten ist, kann alle Gestaltungsmöglichkeiten nutzen.

MONEY: Als Bürger hat man den Eindruck, der Staat wolle nur kassieren. Urteile zu Gunsten der Steuerzahler hebt er durch Gesetze und Nichtanwendungserlasse einfach aus. Wie können sich Bürger dagegen wehren?

Hey: Gegen Nichtanwendungserlasse kann man klagen. Nichtanwendungsgesetze sind schlimmer. Da macht der Gesetzgeber mit einem Federstrich gute, steuersystematisch wohl begründete Urteile des Bundesfinanzhofs aus rein fiskalischen Gesichtspunkten zunichte. Dagegen ist der Bürger – sieht man einmal von der Verfassungsbeschwerde ab – machtlos. Dies geschieht zum Beispiel gerade bei der Frage der Steuerbarkeit der Erstattungsinsen. Zinsen auf Steuernachzahlungen sind nicht abzugsfähig. Der BFH hatte systematisch sehr gut begründet, dass als Kehrseite Zinseinnahme aus Steuererstattungen nicht steuerbar sind. Der Gesetzgeber ordnet jetzt im Jahressteuergesetz 2010 an, zu allem Überfluss auch noch rückwirkend, dass Erstattungsinsen der Besteuerung unterliegen. Diese Asymmetrie ist vor allem vor dem Hintergrund des, gemessen am derzeitigen Zinsniveau, völlig überhöhten Zinssatzes von sechs Prozent pro Jahr ein Skandal.

MONEY: Die vielen Neuregelungen, die inzwischen vor dem Verfassungsgericht landen, beispielsweise bei Erbschaftsteuer-, Alterseinkünfte- sowie Abgeltungsteuergesetz, sind doch Besorgnis erregend. Was läuft bei der Gesetzgebung hierzulande schief?

Hey: Man kann nur von Glück sprechen, dass das Bundesverfassungsgericht die schlimmsten Fehlentwicklungen korrigiert, leider in erster Linie nur auf den Gebieten Ehe und Familie sowie der „normalen“ Arbeitnehmerbesteuerung. Unternehmen werden verfassungsrechtlich mit ihren Steuern ziemlich alleingelassen. Das Hauptproblem ist, dass sich der Gesetzgeber ökonomischen Argumenten völlig verschließt.

MONEY: Welche Note würden Sie der Steuerpolitik der schwarz-gelben Bundesregierung geben?

Hey: Bisher eher enttäuschend. ■

VITA

Johanna Hey

Geb. 1970 in Hamburg

1990–1994 Studium der Humanmedizin und Rechtswissenschaften an der Universität Würzburg

1996 Promotion an der Universität Köln, danach wissenschaftliche Assistentin und Habilitation 2001

2002–2006 Lehrstuhl an der Universität Düsseldorf

Seit 2006 Direktorin des Instituts für Steuerrecht in Köln

Hey ist seit 2006 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesfinanzministeriums.

Seit 2006 Vizepräsidentin des Deutschen Hochschulverbands sowie seit 2004 Mitglied der Kommission Steuergesetzbuch der Stiftung Marktwirtschaft

KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fach-**** Berater
Lehleiter+Partner Treuhand AG StBG ³⁾	02625 Bautzen	03 91/2 70 87 90	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Immobilien, Buchhaltung, JA	1, 8, 11
Kirsten Thrun StBG ²⁾	10713 Berlin-Wilmersdorf	0 30/88 09 70 50	Handel, Freiberufler	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	
Ecke & Tondera Bürogem. ²⁾	10827 Berlin	0 30/78 89 22 41	Freiberufler, alle Branchen	EST, Buchhaltung, JA	
ac StBG Anke Czerwonka ²⁾	13187 Berlin	0 30/4 44 55 51	Gemeinnützigkeit, IT/EDV	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Stoidis-Connemann Insa ²⁾	26789 Leer	04 91/39 64	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Peters & Partner GmbH WPG/StBG ³⁾	30175 Hannover	05 11/85 03 02 60	Industrie, Gewerbe, Handel	alle Spezialisierungen, KSt/EST (Unternehmen)	1, 11
m.e.d. StBG mbH ²⁾	31134 Hildesheim	0 51 21/1 50 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, Finanz-/Vermögensplanung	15
Let's start! StBG mbH ²⁾	31134 Hildesheim	0 51 21/15 00 30	Handwerker, Handel	Sanierung/Insolvenz, betriebsw. Beratung	15
Tölle StB GmbH ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/3 29 34 00	Ärzte, Zahnärzte, Künstler/Musiker/Journ.	Buchhaltung, JA, EST	15
Kanzlei Prof. Dr. Voos, WP, StB ²⁾	40212 Düsseldorf	02 11/1 79 56 67	Nahrungsmittel-, Industrie, Gewerbe	Nachfolgeberatung, betriebsw. Beratung	8, 15
Rita Wogener, Ute Mertens ²⁾	40213 Düsseldorf	02 11/8 28 95 05	alle Branchen	alle Fachspezialisierungen	
Weise StBG ²⁾	40545 Düsseldorf	02 11/30 18 58 50	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Finanz-/Vermögensplanung	
Stürcke & Blume StB ²⁾	40549 Düsseldorf	02 11/3 02 01 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	15
Franz Porten StBG ²⁾	45701 Herten	0 20 93/6 15 80	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, EST	13
Thiele & Rotte ²⁾	45731 Waltrop	0 23 09/7 87 10	Handel, Industrie, Gewerbe	Sanierung, Insolvenz, Steuerstrafrecht	8
Andrea Flesch StBG ²⁾	46145 Oberhausen	02 08/94 14 70	Handel, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	
W. Oskar Richter StB ^{2)+QZ}	47228 Duisburg	0 20 65/96 03 90	Freiberufler, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Kapitalanlagen	15
Roghmans StB ²⁾	47800 Krefeld	0 21 51/4 11 74 56	Ärzte, Zahnärzte	betriebsw. Berat., Finanz-/Vermögensplanung	
Advantage StBG Holger Wendland ²⁾	50374 Erftstadt	0 22 35/69 19 94	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Umwandlungsrecht, Nachfolgeberatung	11, 15
Grefen Steuerberatung ²⁾	52076 Aachen	0 24 08/92 77 00	alle Branchen, Handel	KSt/EST (Unternehmen), Buchhaltung, JA	
Silke Katz StBin ²⁾	53332 Bornheim	0 22 27/93 22 18	alle Branchen, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
FMC StBG mbH ²⁾	53881 Euskirchen	0 22 51/7 74 71 95	Heilberufe, Immobilien, Bau	Finanz-/Vermögensplanung, betriebsw. Berat.	14
Albrecht StB ^{2)+QZ}	55218 Ingelheim	0 61 32/4 35 50	Land-, Forstwirtschaft, Ärzte, Zahnärzte	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Patrick Weber Dipl.-Betriebsw. (FH) ²⁾	55593 Rüdelsheim	06 71/92 89 95 10	Heilberufe, Handwerker	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	15
Roels, Harnischmacher & P. GmbH ²⁾	58636 Iserlohn	0 23 71/2 10 80	Handel, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	
Tanja Groß Stbin ²⁾	60431 Frankfurt am Main	0 69/53 05 55 33	alle Branchen, Handel	Buchhaltung, JA, EST	
Dirk Thielmann Dipl.-Finw. (FH) ³⁾	61348 Bad Homburg	0 61 72/2 71 59 90	alle Branchen	KSt/EST (Unternehmen), Umsatzsteuer	
Antje Poppe ^{2)+QZ}	61348 Bad Homburg	0 61 72/99 80 36	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	10
Argus UP StBG mbH ²⁾	63303 Dreieich	0 61 03/6 97 44 10	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	15
Jörg Muskalla StB ²⁾	66119 Saarbrücken	06 81/99 26 60	alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	
Dienes + Weiß StB GbR ²⁾	67098 Bad Dürkheim	0 63 22/9 48 08 80	Hotel, Gastronomie, Land-, Forstwirtschaft.	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Unternehmen)	1
Homburger & Collegen GmbH ²⁾	69115 Heidelberg	0 62 21/3 27 07 20	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, EST	
Steuer- Rat und Tat StBG mbH ²⁾	69514 Laudenbach	0 62 01/4 40 22	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Lehleiter + Partner Treuhand AG ²⁾	70178 Stuttgart	07 11/93 30 49 30	Heilberufe, Handwerker	KSt/EST (Unternehmen), Buchhaltung, JA	1, 8, 12
Ina Rohrbeck Stbin ²⁾	70192 Stuttgart	07 11/81 45 15	Handel, Freiberufler	EST, Buchhaltung, JA	
Bay, Hansjörg StB ²⁾	71263 Weil der Stadt	0 70 33/28 02	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	KSt/EST (Unternehmen), EST	
Anesi Iris Stbin ²⁾	71282 Hemmingen	0 71 50/9 19 76 90	Freiberufler, alle Branchen	Buchhaltung, JA, EST	
Gfkd König StBG mbH ²⁾	71638 Ludwigsburg	0 71 41/6 49 92 90	Gemeinnützigkeit, Versicherungsgewerbe	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Feldbinder & Merklin StB ²⁾	72250 Freudenstadt	0 74 41/8 60 10 90	Handwerker, Handel	betriebsw. Beratung Buchhaltung, JA	
Prohaska Steuerkanzlei ²⁾	73614 Schorndorf	0 71 81/97 89 80	alle Branchen	alle Fachspezialisierungen	
Herre & Partner StBG ²⁾	73730 Esslingen	07 11/31 05 92 90	alle Branchen	alle Fachspezialisierungen	
Lehleiter + Partner Treuhand AG ²⁾	74074 Heilbronn	0 71 31/9 73 65 55	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	KSt/EST (Unternehmen) Buchhaltung, JA	1, 12
Ansgar Reiter ²⁾	77761 Schiltach	0 78 36/95 53 80	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Jürgen Huber, Michael Huber, StB ²⁾	78048 Villingen-Schwen.	0 77 21/88 65 35	Hotel, Gastronomie, alle Branchen	Buchhaltung, JA, EST	11
Eger & Partner ²⁾	78727 Oberndorf a.N.	0 74 23/92 04 30	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Beck Thomas ²⁾	88677 Markdorf	0 75 44/9 59 90	Ärzte, Zahnärzte, Hotel, Gastronomie	betriebsw. Beratung, KSt/EST (Unternehmen)	15
Seeger StBG ²⁾	89437 Haunsheim	0 90 72/9 53 03 40	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
HS Medicur GmbH ^{2)+QZ}	90443 Nürnberg	09 11/9 29 23 10	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	Buchhaltung, JA, EST	
Kanzlei Jendrysik ²⁾	96135 Stegaurach	09 51/2 99 91 91	Handwerker, Handel	KSt/EST (Unternehmen), Buchhaltung, JA	10
bbv-Beratungsdienst GmbH ²⁾	97318 Kitzingen	0 93 21/13 46 50	Land-, Forstwirtschaft, alle Branchen	EST, Buchhaltung, JA	

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ****1 = Internationales Steuerrecht; 2 = Zölle und Verbrauchsteuer; 3 = Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4 = Controlling und Finanzwirtschaft; 5 = Internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6 = Mediation (DStV e.V.); 7 = Rating (DStV e.V.); 8 = Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9 = Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10 = Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11 = Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12 = Unternehmensnachfolge; 13 = Vermögens-Finanzplanung (DStV e.V.); 14 = Vermögensgestaltung (DStV e.V./Uni Freiburg); 15 = sonstige Fachberatung; QZ = Qualitätszertifizierung nach ISO 9000ff.

”

Nur durch gegenseitiges Vertrauen kann eine optimale und langfristige Beratung erreicht werden“

Felix Dost, Steuerberater, Geschäftsführer bei HS Medicur GmbH in Nürnberg



”

Mittelständische Unternehmen haben zahlreiche ausländische Geschäftsbeziehungen. Kenntnisse im internationalen Steuerrecht sind daher zwingend für eine qualifizierte Beratung“



Christoph Voos, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei der Kanzlei Prof. Dr. Voos in Düsseldorf



”

Wenn unsere Politiker nicht damit aufhören, das Steuerrecht nur aus parteipolitischen Gründen zu ändern, wird die Beherrschung desselben zum achten Weltwunder erklärt werden müssen“

Dirk Thielmann, Steuerberater und Finanzberater in Bad Homburg

”

Spezialisten und Allrounder sollten in regionalen Fachberaterzentren interdisziplinär zusammenarbeiten“

Alexander Ficht, Steuerberater, Rentenberater, Geschäftsführer bei Argus Steuerberatungs-GmbH in Dreieich



”

Hervorragendes Fachwissen und Gründlichkeit werden in unserem Beruf vorausgesetzt, doch auch Menschlichkeit und gegenseitige Achtung sollte man nicht vergessen“

Stefanie Herre, Steuerberaterin bei Herre & Partner in Esslingen



MITTELGROSSE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fachberater****
Beate Schwabe Stbin ²⁾	10407 Berlin	0 30/41 72 66 16	Heilberufe, Apotheken	Nachfolgeberatung betriebsw. Beratung	15
Dr. Knabe StBG mbH ²⁾	14469 Potsdam	03 31/2 01 21 90	alle Branchen	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg./europ. StR	1
Bender und Kollegen StBG mbH ^{2)+QZ}	15344 Strausberg	0 33 41/3 37 90	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
WLP GmbH WPG, StBG ²⁾	20097 Hamburg	040/41 09 88 30	Industrie, Gew., Personen-, Güterverkehr	Umwandlungsrecht, Nachfolgeberatung	
Krumbholz König & Partner ²⁾	22459 Hamburg	040/5 54 99 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Boysen Zimmert Kirschstein ²⁾	23566 Lübeck	04 51/3 88 81 00	Heilberufe, Handel	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	
Steuerkanzlei Ravenstein ²⁾	31619 Bienen	0 50 23/9 81 20	Handwerker, Land-, Forstwirtschaft	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Knäble & Partner ^{2)+QZ}	32602 Vlotho	0 57 33/9 10 60	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	8
Kanzlei Tölle & Melchior ²⁾	32756 Detmold	0 52 31/2 26 44	Handel, Versicherungsgewerbe	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	15
Mader & Peters GmbH WPG, StBG ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/98 24 10	Industrie, Gewerbe, Nahrungsmittelind.	alle Spezialisierungen, KSt/Est (Unternehmen)	1, 11
Dr. Karsten & Kollegen GmbH ²⁾	35075 Gladenbach	0 64 62/9 17 20	Heilberufe, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	
Arlt & Arlt StB Sozietät ^{2)+QZ}	35274 Kirchhain	0 64 22/9 38 40	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Vermögensberatung	13, 15
Kanzlei Deist StBG mbH ²⁾	36433 Bad Salzungen	0 36 95/69 61 10	Handwerker, Handel	Nachfolgeberatung, Buchhaltung, JA	5
Dr. Müller, Haeb & Partner ³⁾	40213 Düsseldorf	02 11/30 12 50	Medien, Verlagswesen, Immobilien/Bau	alle Spezialisierungen, Steuerstrafrecht	1
Spatz & Trilling, StB ^{2)+QZ}	40479 Düsseldorf	02 11/17 21 90	Ärzte, Zahnärzte, alle Branchen	betriebsw. Beratung, Finanz-/Vermögensplanung	
Scholz KG ²⁾	40547 Düsseldorf	02 11/53 81 93 0	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Konzernrechnungslegung, betriebsw. Beratung	
TW Todesco – Walter, RAe, Stb ²⁾	40878 Ratingen	0 21 02/2 09 30	Industrie, Gewerbe, Handel	Nachfolgeberatung Buchhaltung, JA	
Vielhaus StBG mbH ²⁾	40878 Ratingen	0 21 02/9 92 90	Handwerker, Immobilien/Bau	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Engel & Paschhoff RAe, StB ^{2)+QZ}	42115 Wuppertal	02 02/61 27 53 00	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Vertragsgestaltung, Nachfolgeberatung	15
Terworth & Partner ^{2)+QZ}	42579 Heiligenhaus	0 20 56/9 32 70	Industrie, Gewerbe, Gemeinnützigkeit	Nachfolgeberatung, KSt/Est (Unternehmen)	15
Grasnick + Heuser GbR ²⁾	45136 Essen	02 01/7 47 97 90	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Wir-Treuhand Dr. Bartels WP GmbH ²⁾	45219 Essen	0 20 54/9 28 08	Industrie, Gewerbe, IT/EDV	betriebsw. Beratung, Umwandlungsrecht	
Pasch StbG mbH ²⁾	46145 Oberhausen	02 08/64 84 40	Handel, Freiberufler	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	
Steffen & Partner StBG ^{2)+QZ}	46399 Bocholt	0 28 71/27 57 50	Handel, Immobilien, Bau	Sanierung/Insolvenz, betriebsw. Beratung	15
VPmed StbG mbH ^{2)+QZ}	47799 Krefeld	0 21 51/8 53 90	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	alle Fachspezialisierungen	
M. Stüwe & A. Langehaneberg StBG ^{2)+QZ}	48155 Münster	02 51/48 82 20	Heilberufe, Land-, Forstwirtschaft	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Holger Meyer Dipl.-Ing. StB ^{2)+QZ}	49163 Bohmte	0 54 71/9 73 70	Land-, Forstwirtschaft, Gemeinnützigkeit	Buchhaltung, JA, Est	7
Heilen & Rieskamp GmbH ^{2)+QZ}	50678 Köln	02 21/31 50 75	Freiberufler, Medien, Verlagswesen	KSt/Est (Unternehmen), betriebsw. Beratung	
Henze Enders & Partner ²⁾	50997 Köln	02 21/49 97 50	Handel, Gemeinnützigkeit	Nachfolgeberatung, Immobilien	8, 15
arns Steuerberatung ²⁾	50999 Köln	0 22 36/96 21 10	Apotheken, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Finanz-/Vermögensplanung	
S/H/G Stb PartnerschaftsG ²⁾	50999 Köln	0 22 36/8 80 90	Ärzte, Zahnärzte, Immobilien/Bau	betriebsw. Beratung, Immobilien	15
Andreas Hemmersbach ²⁾	55116 Mainz	0 61 31/28 82 80	IT/EDV, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
WPW GmbH WP, StB ^{3)+QZ}	59302 Oelde	0 25 22/9 34 90	Industrie, Gewerbe, Biotech/Pharma	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg./europ. StR	1, 15
Passmann Treuhandges. StGB mbH ^{2)+QZ}	59423 Unna	0 23 03/25 15 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
FSW Fröbe, Jäger, Prechtl & Partner StBG ²⁾	60388 Frankfurt	0 61 09/73 67 60	alle Branchen, Handel	Immobilien, Nachfolgeberatung	8, 10, 11
sfh Schumacher StBG mbH ²⁾	64625 Bensheim	0 62 51/9 34 80	alle Branchen	KSt/Est (Unternehmen), Buchhaltung, JA	
Wangler Mück Scholz & Partner ^{2)+QZ}	67433 Neustadt a.d.W.	0 63 21/9 37 30	Ärzte, öffentl. Untern./Kommunen	Buchhaltung, JA, Est	
Stbg Heineken Jadata mbH ²⁾	69115 Heidelberg	0 62 21/9 00 40	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, Est	
Voigt Dr. Harder Würstl StB ^{2)+QZ}	70193 Stuttgart	07 11/7 67 02 80	Industrie, Gewerbe IT/EDV	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	
Weiss, Teuchert, Beck, Bräunling ^{2)+QZ}	70372 Stuttgart	07 11/5 49 95 40	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	
Beck Schick Lauk StBG ²⁾	70372 Stuttgart	07 11/9 54 88 80	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Stuhlmüller & Partner StB, RA Sozietät ^{2)+QZ}	70839 Gerlingen	0 71 56/43 62 20	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	KSt/Est (Unternehmen), betriebsw. Beratung	11, 15
Heilig & Arend StB Partnerschaft ^{2)+QZ}	77966 Kappel-Grafenh.	0 78 22/8 64 90	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Ludwig & Storz StBG ²⁾	78727 Oberndorf	0 74 23/8 76 00	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, Finanz-/Vermögensplanung	
Albiez & Geiger PartG, Stb ²⁾	79686 Hasel	0 77 62/5 11 30	alle Branchen	Buchhaltung, JA, internat. Steuerg./europ. StR	1, 15
Kanzlei Kastl (M.A.) & Kollegen ²⁾	84034 Landshut	08 71/96 27 00	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, Sanierung/Insolvenz	
Renate Krüger StB ^{2)+QZ}	86150 Augsburg	08 21/34 65 90	Ärzte, Zahnärzte, Handel	Nachfolgeberatung, Buchhaltung, JA	
Waiblinger WP, Stb, RAe ³⁾	89073 Ulm	07 31/15 25 30	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/Est (Unternehmen), Konzernrechnungsleg.	1, 11
SH+C Wagner Bumés Winkler StBG mbH ²⁾	93059 Regensburg	09 41/58 61 30	Industrie, Gewerbe, Handel	internat. Steuerg./europ. StR, Umsatzsteuer	1
Steuerberatung Gernoth GmbH & Co. KG ^{2)+QZ}	94209 Regen	0 99 21/9 45 60	Freiberufler, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1, 11, 15
BVS Bauer Volkert Schillinger & Partner ²⁾	97980 Bad Mergentheim	0 79 31/9 09 50	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Decenia Krebs, Stadtmüller & Partner ²⁾	97980 Bad Mergentheim	0 79 31/5 31 50	Ärzte, Zahnärzte, Industrie, Gewerbe	alle Fachspezialisierungen	

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ****1 = Internationales Steuerrecht; 2 = Zölle und Verbrauchssteuern; 3 = Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4 = Controlling und Finanzwirtschaft; 5 = Internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6 = Mediation (DStV e.V.); 7 = Rating (DStV e.V.); 8 = Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9 = Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10 = Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11 = Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12 = Unternehmensnachfolge; 13 = Vermögens-Finanzplanung (DStV e.V.); 14 = Vermögensgestaltung (DStV e.V.); 15 = sonstige Fachberater; QZ = Qualitätssertifizierung nach ISO 9000ff.

”

Nur durch Spezialisierung auf bestimmte Branchen können Steuerberater den Bedarf der Mandanten erfüllen und hohen Nutzen schaffen“

Holger Meyer, Steuerberater, Fachberater für Rating, Geschäftsführer bei Dipl.-Ing. Holger Meyer Steuerberater in Bohmte



”

Professionelle Mittelstandsberatung erfordert den ständigen Austausch mit dem Mandanten, umfangreiches Fachwissen und ein hochqualifiziertes Team“



Friedemann Kirschstein, Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei Boysen Zimmert Kirschstein in Lübeck



”

Beratung ist nur dann nachhaltig, wenn sie neben Steuern auch Wirtschaftlichkeit, rechtliche und persönliche Belange des Mandanten berücksichtigt“

Stephan Knabe, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Fachberater für Internationales Steuerrecht bei Dr. Knabe GmbH in Potsdam

”

Qualität, Kompetenz und Engagement sind Selbstverständlichkeiten, jedoch ist das persönliche Vertrauensverhältnis zwischen Mandant und Berater die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg“

Conny Kindermann, Steuerberaterin bei FSW Fröbe, Jäger, Prechtl & Partner in Offenbach



”

Der mittelständische Unternehmer sucht heute mehr als nur einen Steuerberater – er sucht den richtigen strategischen Partner“

Thomas Harder, Steuerberater bei Voigt Dr. Harder Würstl in Stuttgart



GROSSE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fach-berater****
KPMG AG WPG ³⁾	10785 Berlin	0 30/2 06 80	alle Branchen	alle Spezialisierungen	alle Fachb.
Intax Hanseatische StBG mbH ²⁾	22525 Hamburg	0 40/8 53 11 70	Ärzte, Zahnärzte, Hotel, Gastronomie	KSt/Est (Unternehmen), Buchhaltung, JA	9
Commercial Treuhand GmbH ³⁾	26125 Oldenburg	04 41/9 70 20	Industrie, Gewerbe, Medien, Verlagsw.	Konzernrechnungslegung, Umwandlungsrecht	15
Bust StBG mbH ²⁾	30175 Hannover	05 11/28 07 00	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, Est	6, 15
HLB Dr. Stückmann und Partner ³⁾	33602 Bielefeld	05 21/29 93 00	Industrie, Gewerbe, Handel	alle Spezialisierungen	1
BPP Becker Patzelt Pollmann ^{2)+QZ}	33602 Bielefeld	05 21/96 68 50	Industrie, Gewerbe, Gemeinnützigkeit	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	1, 6, 8, 10, 11
Oliev, Sell & Partner StBG ²⁾	34134 Kassel	05 61/94 14 50	alle Branchen	alle Spezialisierungen	8, 15
KPRW RAe, StB, WP ²⁾	35390 Gießen	06 41/94 01 60	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt/Est (Unternehmen), Vertragsgestaltung	15
Sell & Partner StBG ²⁾	36251 Bad Hersfeld	0 66 21/40 08 70	alle Branchen	alle Spezialisierungen	8, 15
Vesting Gerhardy, WP/StB/RA ^{2)+QZ}	37073 Göttingen	05 51/49 80 10	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Stüttgen & Partner GbR ²⁾	40213 Düsseldorf	02 11/1 59 21 60	Industrie, Gewerbe, Ärzte, Zahnärzte	KSt (Unternehmen), Sanierung, Insolvenz	1, 9, 13
KBHT Kalus + Hilger WP/StB/RAe ²⁾	41460 Neuss	0 21 31/9 24 30	Industrie, Gewerbe, Medien, Verlagsw.	Buchhaltung, JA, Nachfolgeberatung	1, 15
audalis Kohler Punge & Partner ³⁾	44139 Dortmund	02 31/2 25 55 00	Industrie, Gewerbe, Handel	Nachfolge, internat. Steuerg./europ. StR	1, 8, 11, 15
Trimborn, Tackenberg & Partner GbR ^{2)+QZ}	46145 Oberhausen	02 08/69 05 90	Industrie, Gewerbe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Müller-Gick-Krieger & Partner ²⁾	47051 Duisburg	02 03 /29 50 60	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	KSt/Est (Unternehmen), Vertragsgestaltung	1, 15
Romberg & Partner ^{2)+QZ}	47058 Duisburg	02 03/30 53 60	Freiberufler, alle Branchen	betriebsw. Beratung, KSt/Est (Unternehmen)	15
Heineking, Teschner und Partner ²⁾	47058 Duisburg	02 03/30 00 20	alle Branchen	alle Spezialisierungen	
Herden Böttinger Borkel Neureiter ²⁾	49078 Osnabrück	05 41/40 46 00	Heilberufe, Immobilien, Bau	Nachfolgeber., internat. Steuerg./europ. StR	10
HMK Klein + Partner ³⁾	50667 Köln	02 21/20 20 00	alle Branchen	KSt (Unternehmen), Est	1, 11, 15
Curator AG StBG ³⁾	50667 Köln	02 21/92 12 22 83	Industrie, Gewerbe, Handel	Sanierung, Insolvenz, Nachfolgeberatung	8, 11
Laufenberg Michels und Partner ^{2)+QZ}	50739 Köln	02 21/9 57 49 40	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen	
Osborne Clarke ²⁾	50823 Köln	02 21/51 08 40 00	Kfz-Gewerbe, IT, EDV	alle Spezialisierungen	1, 15
Wilde & Partner, StB/WP/RA ²⁾	51429 Bergisch Gladbach	0 22 04/9 50 10	Ärzte, Zahnärzte, Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Jörg Reimer StBG mbH ²⁾	52066 Aachen	02 41/16 05 70	Industrie, Gewerbe, Handel	Sanierung, Insolvenz, Nachfolgeberatung	8, 11
Wofax StBG mbH ²⁾	52070 Aachen	02 41/92 04 20	Handel, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	7, 15
Bender und Kollegen StBG mbH ^{2)+QZ}	52428 Jülich	0 24 61/9 78 10	Ärzte, Zahnärzte, Handwerker	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	15
Werner Kleine ²⁾	53115 Bonn	02 28/9 13 99 70	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	15
DHPG Dr. Harzem & Partner KG ³⁾	53175 Bonn	02 28/81 00 00	alle Branchen	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	1, 11
Hilger, Neumann & Partner ³⁾	56626 Andernach	0 26 32/9 65 40	Immobilien, Bau, Medien, Verlagswesen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1, 8, 15
Fröbe, Jäger, Prechtel & Partner ²⁾	63065 Offenbach am M.	0 69/4 50 03 40	alle Branchen, Heilberufe	Nachfolgeberatung, Sanierung, Insolvenz	8, 10, 11
Fröbe, Jäger, Schoenmüller & Partner ²⁾	64293 Darmstadt	0 61 51/39 77 60	alle Branchen, Heilberufe	Nachfolgeberatung, Sanierung, Insolvenz	8, 10, 11
Litz & Kollegen StBG mbH ²⁾	66564 Ottweiler	0 68 24/9 31 60	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Brauer, Kwasny, Bayer, Deutsch + Coll. ²⁾	67346 Speyer	0 62 32/6 74 90	alle Branchen, öffentl. Untern., Kommunen	alle Spezialisierungen, Nachfolgeberatung	9, 10, 11, 15
Treuhand Kurpfalz GmbH ²⁾	68163 Mannheim	06 21/42 50 80	Industrie, Gewerbe, Handel	Nachfolgeberatung, internat. Steuerg./europ. StR	15
RMP Röhl Münch & P. WP/StB/RAe ^{2)+QZ}	68165 Mannheim	06 21/42 26 70	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Hans Wirtschaftstreuhand ^{2)+QZ}	68753 Waghäusel	0 72 54/9 29 00	Immobilien, Bau, Heilberufe	alle Spezialisierungen, Buchhaltung, JA	10, 11
RTS StBG KG ^{2)+QZ}	70372 Stuttgart	07 11/9 55 40	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Est	
BW Partner WPG/StBG ³⁾	70563 Stuttgart	07 11/1 64 00	Energie-, Wasserversorger, Industrie, Gew.	KSt/Est (Unternehmen), Umwandlungsrecht	1, 8
Lehleiter + Partner Treuhand AG ²⁾	74172 Neckarsulm	0 71 32/96 80	Heilberufe, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt/Est (Unternehmen)	1, 8, 10, 12
Schauer, Häffner & Partner ²⁾	74918 Angelbachtal	0 72 65/9 12 20	Industrie, Gewerbe, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	10, 15
Mirjam Vey-Bierling ^{2)+QZ}	76185 Karlsruhe	07 21/95 24 70	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Nachfolgeberatung	7, 10, 15
Kanzlei Nickert ^{2)+QZ}	77654 Offenburg	07 81/93 24 70	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, Sanierung, Insolvenz	15
Ott & Partner Treuhand WP/StBG ³⁾	86150 Augsburg	08 21/50 30 10	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	alle Spezialisierungen, Konzernrechnungsleg.	1, 5, 6, 15
Scheidle & Partner RAe/WP/StB ³⁾	86150 Augsburg	08 21/34 48 10	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	Vertragsgestaltung, Konzernrechnungslegung	1
SWMP Wirtschaftsprüfer StB GbR ^{2)+QZ}	86153 Augsburg	08 21/5 43 37 80	Industrie, Gewerbe, Handel	alle Spezialisierungen, betriebsw. Beratung	8, 11
Sonntag & Partner ³⁾	86159 Augsburg	08 21/57 05 80	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	internat. Steuerg./europ. StR, Vermögensberat.	8
Epple, Dr. Hörmann & Kollegen ²⁾	86159 Augsburg	08 21/5 97 80	Industrie, Gewerbe, Medien, Verlagswesen	Nachfolgeberatung, Umwandlungsrecht	1, 8, 15
Dr. Horn GmbH ³⁾	89079 Ulm	07 31/4 09 50	Industrie, Gewerbe, Handel	Konzernrechnungslegung, Umwandlungsrecht	
Schaffer & Partner GbR ^{2)+QZ}	90491 Nürnberg	09 11/95 99 80	Handel, Immobilien, Bau	internat. Steuerg./europ. StR, Umwandlungsrecht	1, 11
Girmscheid & Partner StBG ²⁾	90552 Röthenbach	09 11/9 58 89 40	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	alle Spezialisierungen, Immobilien	1

*Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen; **Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzzanteil; ***Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; ****1 = Internationales Steuerrecht; 2 = Zölle und Verbrauchssteuern; 3 = Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4 = Controlling und Finanzwirtschaft; 5 = Internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6 = Mediation (DStV e.V.); 7 = Rating (DStV e.V.); 8 = Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 9 = Sanierung und Insolvenzverwaltung; 10 = Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 11 = Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 12 = Unternehmensnachfolge; 13 = Vermögens-Finanzplanung (DStV e.V.); 14 = Vermögensgestaltung (DVWS e.V./Uni Freiburg); 15 = sonstige Fachberater; QZ = Qualitätszertifizierung nach ISO 9000ff.

”

Fundierte Steuerberatung und wirtschaftlich orientierte Rechtsberatung sind bei zunehmender Komplexität unabdingbar für eine erfolgreiche Begleitung des Mandanten“

Dorothee Hallerbach,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Steuerrecht bei Epple, Dr. Hörmann &
Kollegen in Augsburg



”

Die Mängelliste im deutschen Steuerrecht ist lang – bislang gab es aber nur kosmetische Korrekturen zur Steuervereinfachung“



Ernst Gröbl, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Vorstand bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München



”

Mandanten benötigen einen versierten Ansprechpartner, der auf Spezialisten zugreifen kann, um optimale Lösungen anzubieten“

Stephan Strothenke,
Steuerberater und Fachberater
für Internationales Steuerrecht bei
HLB Dr. Stückmann in Bielefeld

”

Die meisten Defizite in der Beratung liegen darin, dass der Mandant zwar weiß, was sein Steuerberater für ihn macht, aber nicht, was dieser nicht für ihn macht – aber machen sollte“

Thomas Röhl, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer bei
RMP Röhl Münch & Partner in Mannheim



”

Eine aktive, vorausschauende Beratung gewinnt immer größere Bedeutung“

Klaus Altendorf, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Partner bei DHPG Dr. Harzem & Partner KG in Bornheim

